

NEUERSCHEINUNG 2026



Myriam Thyès *Shifting Symbols in Digital Spaces* Works 2008-2025

Texte von Rahel Beyerle, Anne Hörz, Michael Staab,
Stephan Trescher
Gestaltet von Myriam Thyès, Kehrer Design (Nicole Gehlen)
Festeinband
30 x 24 cm
128 Seiten
168 Farabbildungen
Deutsch / Englisch
ISBN 978-3-96900-248-3
Euro 48,00

Digitale Bildwelten zwischen Kunstgeschichte und Gegenwart

Videoinstallationen, Animationsfilme und Fotomontagen: Der neue Werkkatalog von Myriam Thyès versammelt Arbeiten und Ausstellungsansichten aus den vergangenen 18 Jahren und gibt einen umfassenden Einblick in das vielseitige Schaffen der Künstlerin.

Mit subtiler Ironie untersucht Thyès gesellschaftliche Wirklichkeiten und kulturelle Bildwelten. Sie verbindet historische Kunstformen mit digitalen Bildsprachen und lässt dabei scheinbar Gegensätzliches aufeinandertreffen: Wolkenkratzer und geometrische Formen dringen in barocke Deckenfresken ein, kämpferische Filmheldinnen erscheinen in ovalen Porträtmedaillons, während archaische und moderne weibliche Symbole sowie feministische Zeichen in tänzerischen Animationen neu interpretiert werden. Hände an Smartphones suchen nach Berührung, inszenierte Körperfragmente treten in groteske Interaktion. In ihren vielschichtigen Arbeiten verbindet Thyès Popkultur, Kunstgeschichte, Technologie und gesellschaftliche Fragen zu eigenwilligen visuellen Collagen. C. G. Jung kommentiert die Matrix-Filme, Flipperautomaten werden zu Altären und aus Neuer Musik entstehen räumliche Bilder. Zwischen digitaler Ästhetik und kunsthistorischen Referenzen eröffnen sich dabei immer wieder überraschende Perspektiven auf unsere Gegenwart.

Die begleitenden Texte von Rahel Beyerle, Anne Hörz, Michael Staab und Stephan Trescher beleuchten unterschiedliche Aspekte des künstlerischen Schaffens von Myriam Thyès und ordnen ihre Arbeiten in kunsthistorische, gesellschaftliche und mediale Zusammenhänge ein.

Myriam Thyès (*1963, Luxemburg) lebt und arbeitet als bildende Künstlerin in Düsseldorf. Von 1986 bis 1992 studierte sie an der Kunstakademie Düsseldorf. Ihre Arbeiten wurden international in Ausstellungen und Festivals präsentiert, darunter im Istanbul Modern, dem Museum Villa Rot, der Ludwigsgalerie Schloss Oberhausen, dem Kunstmuseum Ahlen, dem HEK Basel, der Kaunas Picture Gallery und der Liverpool Cathedral. 2025 folgten unter anderem Präsentationen im Stadtmuseum Düsseldorf und in der Botschaft von Luxemburg in Berlin. Für ihr künstlerisches Schaffen erhielt sie zahlreiche nationale und internationale Stipendien, Preise und Förderungen. Thyès wird von der Stiftung imai vertreten.

Ausstellungen:

RURAL UTOPIA – Lichtkunst-Spaziergang 2026
Wasserschloss Reelkirchen
01.-03. Oktober 2026

Buchpräsentation mit Video-Screening
Cabaret Voltaire, Zürich
02. Dezember 2026

Bitte beachten Sie:

Die abgebildeten Fotos sind für den Abdruck im Kontext einer Buchbesprechung freigegeben. Bitte haben Sie Verständnis, dass maximal 3 der Abbildungen in einem Print-Artikel verwendet werden dürfen. Onlinemedien dürfen maximal 12 Bilder veröffentlichen. Bitte sehen Sie davon ab, die Bilder zu beschneiden.

Für weitere Informationen, Bilddaten

und Rezensionsexemplare wenden Sie sich bitte an:

press@kehrerverlag.com

Fon +49 (0) 6221-64920-18

Kehrer Verlag, Mannheimer Str. 175, 69123 Heidelberg

www.kehrerverlag.com

Pressebilder



01_Apotheosis of Glasgow High-rises (2014), Videoprojektion in der Ausstellung ‚Till It's Gone‘, Istanbul Modern (TR), 2016 © Myriam Thyges



02_Linien im Krieg - Grenze (2017–2018), C-Print auf Büttenkarton auf Sperrholz, 50 x 180 x 2 cm © Myriam Thyges



03_Smart Tunnel 1 (2017), Fotomontage zwischen Acrylglas und Alu-Dibond, 40 x 60 cm © Myriam Thyges



04_Kreuz und Fläche zu Raum (2017), 3D-Videoprojektion, Ausstellung ‚Digital Gods‘, Weltkunstzimmer, Düsseldorf, 2018 © Myriam Thyges



05_After Tiepolo (2013), Videoprojektion in der Ausstellung ‚B.A.R.O.C.K. Künstlerische Interventionen von Margret Eicher, Luzia Simons, Rebecca Stevenson, Myriam Thyges‘, Schloss Caputh, Schwielowsee, 2019. Foto © Daniel Lindner, Stiftung Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg



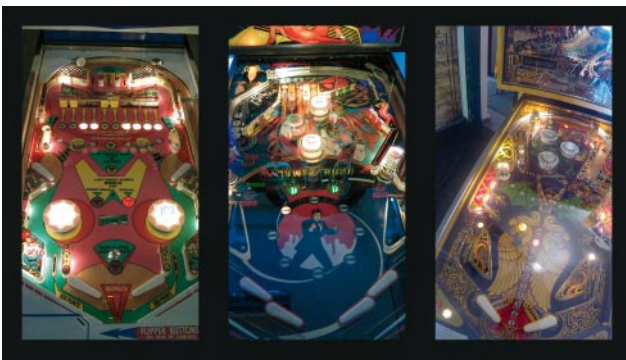
06_De/Konstruktives Puppenspiel (2014), 16 Fotografien auf Alu-Dibond, je 40 x 40 cm, in der Ausstellung ‚Myriam Thyges – Barocke Versprechen und konstruktive Zweifel‘, Kunstmuseum Ahlen, 2019 © Myriam Thyges



07_Galerie der Starken Frauen (2018–2019), 19 bearbeitete Standbilder aus Spielfilmen, UV-Direktdruck auf ovale Alu-Dibond-Platten, je 55 x 45 cm, und bedruckte Textiltapete, in der Ausstellung ‚Myriam Thyges – Barocke Versprechen und konstruktive Zweifel‘, Kunstmuseum Ahlen, 2019 © Myriam Thyges



08_Neo + Trinity Meet Jung @ Prime Tower Zurich (2014–2019), 6 digitale Drucke, je 180 x 100 cm, in der Ausstellung ‚Myriam Thyges – Barocke Versprechen und konstruktive Zweifel‘, Kunstmuseum Ahlen, 2019 © Myriam Thyges



09_Pinball Altar (2020), UHD-Video, 5:13, Loop, stereo © Myriam Thyges



10_Ich musste noch knicksen (2023), Videoprojektion in der Ausstellung ‚Symptom: Barock. Künstlerische Interventionen von Simone Demandt, Margret Eicher, Rebecca Stevenson und Myriam Thyges‘, Schloss Eutin, 2023 © Myriam Thyges



11_Global Vulva (2009), Videoprojektion in der Ausstellung ‚Un_Erhört. Wie sich die Vulva heute Gehör verschafft!‘, Rudolf-Scharpf-Galerie des Wilhelm-Hack-Museums, Ludwigshafen, 2024 © Myriam Thyges



12_Mon Ami Bleu' (2023–2024), von Fortunat Frölich + Myriam Thyges, Videoprojektion und Livemusik, Festival ‚Tuns Contemporans‘, Theater Chur, Schweiz, 2025. Foto: © Beat Sieber, Kammerphilharmonie Graubünden